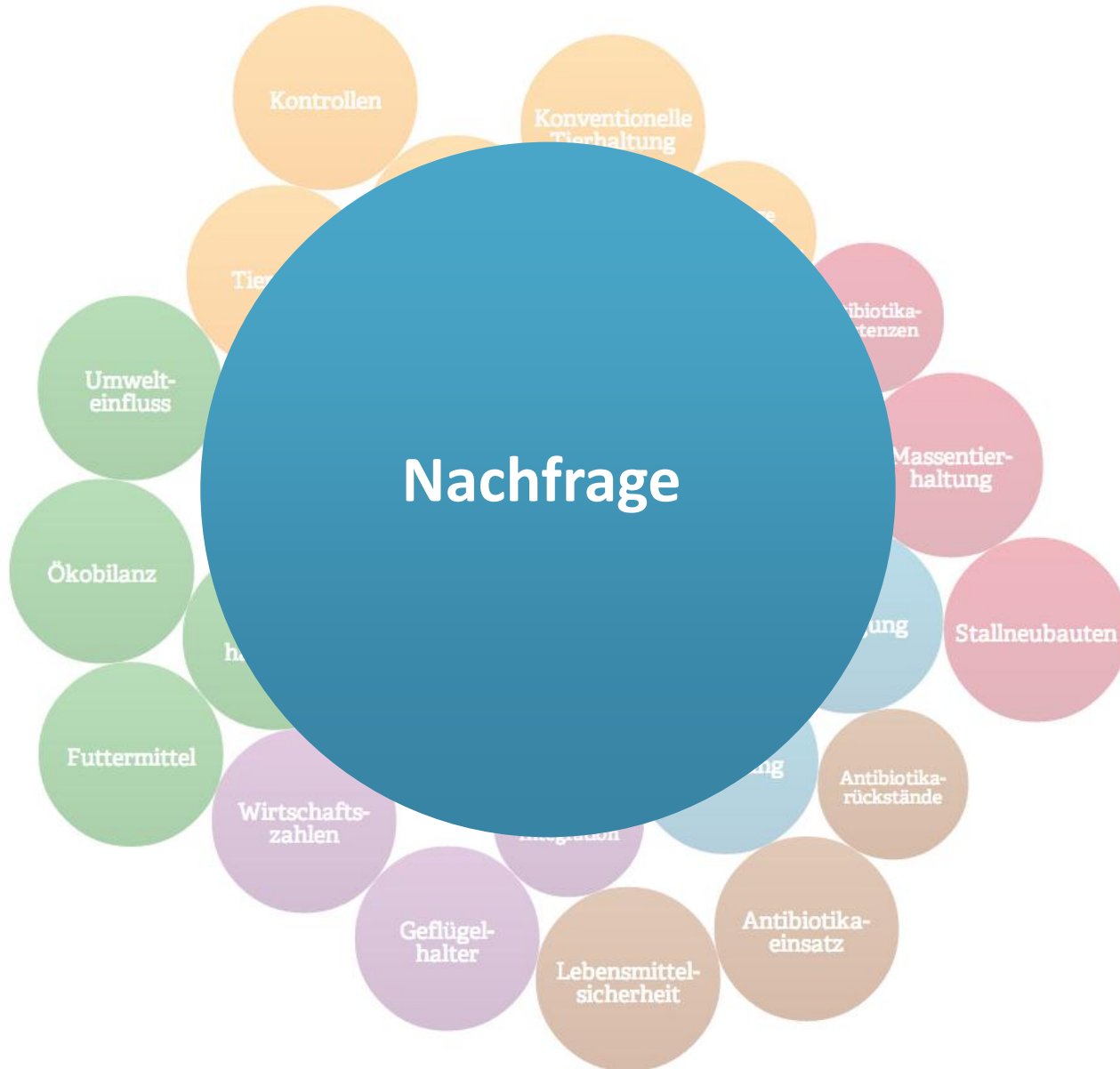




Infopool: Nachfrage / Nachfrage





Nachfrage

Die Nachfrage nach Geflügelfleisch nimmt seit Jahren stetig zu. 2013 betrug der Pro-Kopf-Verbrauch von Geflügelfleisch in Deutschland 19,4 kg. Gleichzeitig steigt auch der Anteil von Geflügelfleisch am gesamten Fleischverbrauch: Mit 22 Prozent erreichte der Wert im Jahr 2013 seinen bisherigen Höchststand.



Nachfrage

- Seit 1960 ist die Nachfrage nach Geflügelfleisch in Deutschland um 340 Prozent gestiegen – im Jahr 2013 auf insgesamt 1,566 Millionen Tonnen beziehungsweise 19,4 Kilogramm pro Person.
- Im selben Jahr wurde hierzulande eine Geflügelfleischmenge von 1,481 Millionen Tonnen erzeugt.
- Die Nachfrage übertraf also um 85.000 Tonnen die Nettoerzeugung (Schlachtungen) der deutschen Geflügelwirtschaft. Die Nachfrage nach Geflügelfleisch ist wie folgt unterteilt:
 - Hähnchenfleisch: 11,7 Kilogramm pro Kopf in 2013
 - Putenfleisch: 5,7 Kilogramm pro Kopf in 2013
 - Enten- und Gänsefleisch sowie Suppenhühner: rund 2,0 Kilogramm pro Kopf in 2013



Nachfrage

Deutsches Geflügelfleisch ist weiterhin hoch beliebt

- Hähnchen- und Putenfleisch aus deutscher Erzeugung wird vom Verbraucher besonders geschätzt.
- 97 Prozent der Deutschen möchten nach einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsunternehmens TheConsumerView auch in Zukunft vertrauensvoll zu deutschem Geflügelfleisch greifen. Generell ist Fleisch auf dem Speiseplan für 79 Prozent der Befragten wichtig.
- Eine dauerhafte vegetarische oder vegane Ernährung bevorzugen der Umfrage zufolge hingegen nur 2,2 Prozent der Frauen und 1 Prozent der Männer.
- Um die nachgefragte Menge hochwertigen Geflügelfleisches erzeugen und der Bevölkerung als qualitätsgesicherten Teil einer ausgewogenen Ernährung zur Verfügung stellen zu können, ist eine leistungsstarke deutsche Geflügelwirtschaft Voraussetzung.